

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 89 (1971)  
**Heft:** 44: SIA-Heft 5/1971: Fachgruppen, Ausserordentliche Generalversammlung SIA vom 4. Dezember 1971

**Artikel:** Stiftung der Schweizerischen Register REG  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-85021>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gänzt werden muss. Der Ingenieur kann aber nicht nur Problemlöser sein, er muss seine Anliegen auch vertreten können.

In Zukunft wird der einmal erreichte Ausbildungsstand nicht mehr für das ganze Leben ausreichen. Drastische und rasche Änderungen in den Produkten, den Fertigungsmethoden und Verfahren sowie den Materialien erfordern ein anpassungsfähiges Ausbildungskonzept. Bei dessen Ausarbeitung werden nicht nur die traditionellen Ausbildungsstätten, sondern auch die Industrie und die Berufsvereinigungen massgebend mitwirken müssen.

Neben einer breit angelegten Grundausbildung gilt es, Möglichkeiten zu schaffen, neue Kenntnisse zu erwerben, bisheriges Wissen aufzufrischen und zu ergänzen, aber auch zu vertiefen. Dem Ingenieur, dem solche Möglichkeiten geboten werden, wird es leichter möglich sein, in andere Bereiche hinüberzuwechseln und seine Karriere aufgrund seiner allmählich erkannten Fähigkeiten und seiner Begabung zu gestalten. Es ist eine der wichtigsten Aufgaben, die Ausbildungsprobleme rechtzeitig zu erkennen. Die FEANI hofft, mit diesem Kongress den Teilnehmern wertvolle und gewichtige Anregungen geboten zu haben.

## Stiftung der Schweizerischen Register REG

Trotz der Erhöhung der Gebühren gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom April 1971 ist die Zahl der Bewerber nicht geringer geworden. Die Experten der Prüfungskommissionen haben noch mehr Arbeit und wir sind ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Da die Kantone der Westschweiz kantonale Gesetze erlassen haben, überwog in den letzten Jahren die Zahl der Bewerber dieser Kantone. Es ist aber jetzt festzustellen, dass immer mehr Fachleute der deutschen Schweiz sich um die Eintragung bemühen.

Für den internationalen Vergleich dürfte interessieren, dass England eine neue Registrierung der Fachleute der technischen Berufe eingeführt hat, die folgende Titel umfasst:

- chartered engineer
- technician engineer CEI
- technician CEI.

Wie beim Schweiz. Register wurde eine Dreiteilung vorgenommen, und auch die Titel sind ähnlich ausgefallen.

## informationen

Sia

SIA Generalsekretariat Selnaustrasse 16 Postfach 8039 Zürich Telefon (01) 36 15 70

## Herbstsitzung des Central-Comité

Alljährlich im Herbst zieht sich das Central-Comité zu einer zwei- bis dreitägigen Sitzung zurück. Diese bereits zur Tradition gewordene Veranstaltung fand dieses Jahr in Breitenberg an den Ufern des Hallwylersees im Kanton Aargau statt.

Während den drei Tagen hat das Central-Comité im Beisein der leitenden Mitarbeiter des Generalsekretariates aktuelle Fragen unseres Vereins erörtert.

An der diesjährigen Tagung wurden der Voranschlag und die finanziellen Perspektiven behandelt. Das Central-Comité beschloss ferner die Schaffung von zwei Studienkommissionen zur Prüfung von Honorar- und Wettbewerbsfragen. Ferner nahm das Central-Comité zum Fragebogen betreffend die ETH-Gesetzgebung Stellung. Hauptanliegen der diesjährigen Tagung waren aber grundsätzliche Probleme der Vereinspoli-

tik. Insbesondere hat sich das Central-Comité mit der Mitgliedschaft befasst. Es ist einhellig zum Schluss gekommen, dass die Einzelmitgliedschaft beim SIA nach wie vor von hohen fachlichen Ansprüchen abhängig gemacht werden soll. Die SIA-Mitgliedschaft soll Ausweis sein für ein fachliches Können; vom Mitglied wird gleichzeitig eine bestimmte berufsethische Einstellung verlangt. Das Central-Comité ist ferner zum einstimmigen Schluss gekommen, dass Gruppierungen innerhalb des SIA nach der Stellung im Beruf (zum Beispiel Arbeitnehmer, Arbeitgeber) abzulehnen sind. Der SIA kann seine Aufgaben nur dann erfüllen, wenn die Mitglieder unabhängig von ihrer Stellung mitarbeiten und sich innerhalb des SIA keine Interessengruppen bilden. Hauptpunkt und Ergebnis der diesjährigen Sitzung ist der Entwurf zur Revision der Statuten, welcher der Präsidentenkonferenz und anschliessend der Delegiertenversammlung sowie der ausserordentlichen Generalversammlung vorgelegt werden soll.

Arch. U. Strasser, Bern, Arch. R. Gujer, St. Gallen, Arch. HR. A. Suter, Basel, Prof. J.-C. Piguet, Lausanne (von links nach rechts)

Blick in den Verhandlungsraum

Alle Photos Dr. U. Zürcher

